

Vita

Andreas Sieling

29. Juni 2021

Andreas Sieling ist seit 2005 Domorganist an der großen Sauer-Orgel im Berliner Dom.

Zahlreiche Konzertreisen führen ihn in fast alle europäischen Länder, nach Russland, in die USA und nach Kanada. Er ist zudem regelmäßig an CD-, Rundfunk- und Filmaufnahmen beteiligt. Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten und die Herausgabe unbekannter romantischer Musik des 19. Jahrhunderts runden seine Tätigkeit ab.

Seit 1999 unterrichtet Sieling Künstlerisches Orgelspiel sowie zusätzlich Aufführungspraxis, Orgelliteraturkunde und Orgelmethodik an der Berliner Universität der Künste, die ihn zum Professor ernannte. Daneben gibt er Meisterkurse im In- und Ausland, arbeitet als Orgelsachverständiger und ist als Juror bei Wettbewerben gefragt. 2020 wurde er mit dem Titel Kirchenmusikdirektor ausgezeichnet.

Seit 2015 tritt Andreas Sieling gemeinsam mit dem Schauspieler Ben Becker auf, für dessen Theaterstück „Ich, Judas“ er die Musik konzipierte und regelmäßig aufführt. Er arbeitet darüber hinaus mit Martina Gedeck und Matthias Brandt zusammen. Im Format „Orgel und Tanz“ fand im Mai 2021 ein Projekt mit der Choreografin Sasha Waltz und ihren TänzerInnen statt. Im März 2017 begann er im Berliner Dom „Das Bach-Projekt“. Erstmals führt er dabei das Orgelwerk von Johann Sebastian Bach an der Großen Sauer-Orgel auf. Die Reihe umfasst 15 Konzerte in fünf Jahren (2017 – 2021) und begann bewusst an Bachs Geburtstag im Reformationsjubiläumsjahr und endet zum „Jahr der Orgel“ im Dezember 2021. Zuletzt erschien 2020 seine CD „Berlin“ (bei Dabringhaus & Grimm), die Kompositionen Berliner Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts - darunter mehrere Ersteinspielungen - vereint. Für diese CD wurde er als „Instrumentalist des Jahres“ für den Opus-Klassik nominiert.